
Leitlinien für Diagnostik und Therapie
Guidelines for diagnostics and therapy

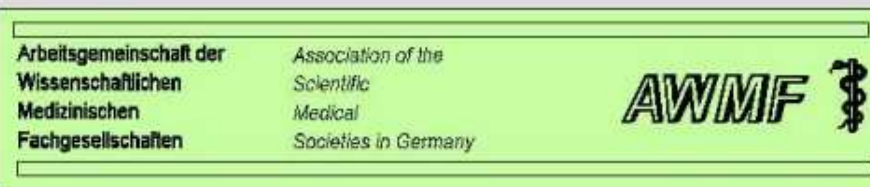
16. Leitlinien-Konferenz der AWMF

Vortrag
Position der AWMF
(H.-K. Selbmann, Tübingen)



Leitlinien im Gesundheitswesen: Kompetenzen, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten

Position der AWMF
Hans-Konrad Selbmann



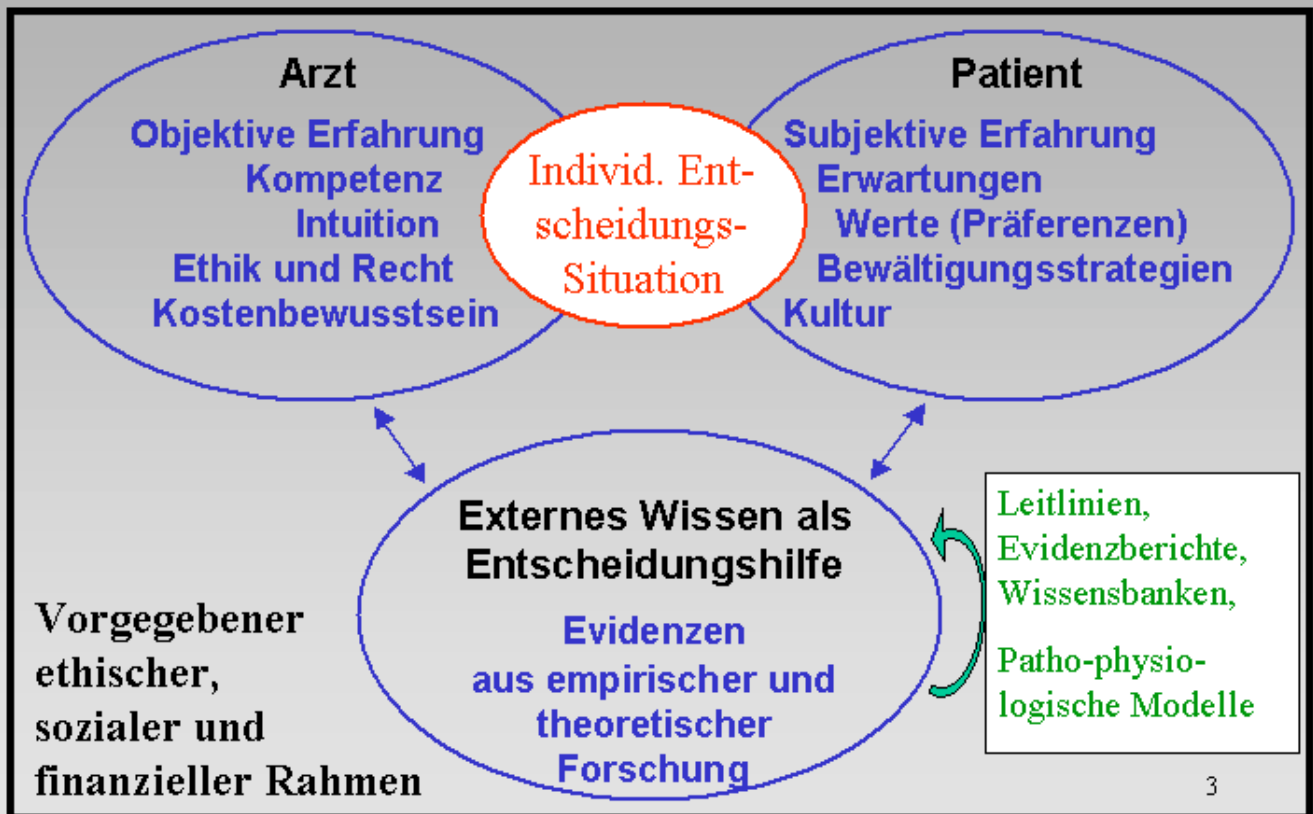
1

Die AWMF-Fachgesellschaften und ihre Mitglieder

- **produzieren Evidenzen bzw. Nachweise für Entscheidungssituationen in der Patienten-Versorgung (z.B. klin. Studien).**
- **bewerten Evidenzen bezüglich ihrer Verwendbarkeit im ärztlichen Alltag (z.B. Systematische Reviews und klinische Bewertung).**
- **machen Evidenzen für andere zugänglich (z.B. über Leitlinien und Evidenzberichte).**
- **lehren Evidenzen und EbM.**
- **wenden Evidenzen bei der Behandlung von Patienten an (EbM).**

2

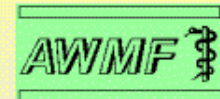
Entscheidungsfindung in der Medizin



Definition einer Leitlinie

(nach AWMF u. I.o.M.)

Leitlinien sind systematisch entwickelte Aussagen, die den gegenwärtigen Erkenntnisstand wiedergeben und dem behandelnden **Arzt und seinem Patienten die Entscheidungsfindung** für eine angemessene Behandlung in einer spezifischen Krankheitssituation **erleichtern.**



4

„Mission“ der AWMF



- Erkennung des Bedarfs an LL (und Prioritätensetzung)
- Verbesserung der Patientenversorgung durch Bereitstellung hochwertiger LL
- Unterstützung der FG bei der LL-Erstellung und -Wartung (LL bleiben Eigentum der FG)
- **Bereitstellung eines Regelwerkes zur Erstellung und Wartung hochwertiger LL**
- Schaffung von LL-Kompetenzen in den FG (Fortbildung und on-the-job-Training)
- Vorbereitung der Verbreitung und Implementierung von LL
- **Evaluierung der LL in der ärztlichen Anwendung**

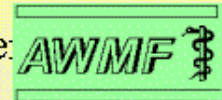
LL = Leitlinien, FG = Fachgesellschaften

5

AWMF-Entwicklungsverfahren

- Repräsentative Entwicklergruppe,
- Systematische Evidenzbasierung (methodische Aufarbeitung der Studienergebnisse),
- Klinische Bewertung der Evidenzen (clinical judgement) und
- Strukturierte Konsensfindung

S-Klassen, festgelegt im AWMF-Regelwe



Strukturierte Konsensfindung

a. Aufgaben der Konsensfindung

Ziel: Abschließende Bewertung der Empfehlungen bezüglich der Verwendung in einer Leitlinie

– Aspekte:

- Lösung der noch offenen Entscheidungsprobleme aus dem Bereich der Systematischen Evidenzbasierung und der Klinischen Bewertung (Umgang mit Evidenzlücken)
- Messung der Konsensstärke der einzelnen Empfehlungen unter den Teilnehmern (i.d.R.: starker Konsens bei guter Evidenz)
- Vergabe von Empfehlungsgraden zur Kennzeichnung der Aussagen der Leitlinie

7

Strukturierte Konsensfindung

b. Verfahren und Durchführung der Konsensfindung

Ziel: Manipulationsfreie und reproduzierbare Ergebnisse

– **Beteiligung:**

- Experten, Anwender und Patienten
- Interdisziplinär und multiprofessionell zusammengesetzt, wenn notwendig
- Unabhängigkeit bzw. Pluralität der Abhängigkeiten

– **Methodik der Konsensfindung:**

- Nominale Gruppentechnik
- Delphi-Methode
- Strukturierte Konsensuskonferenz

Was macht eine gute Leitlinie aus?

- **Hohe methodische Qualität**
 - Repräsentative Entwicklergruppe,
 - Systematische Evidenzbasierung,
 - Klinische Bewertung und Strukturierte Konsensfindung.
- **FG und Berufe übergreifend, wo notwendig**
- **Vorliegen eines Leitlinienreports**
- **LL-Versionen für Experten, Anwender und Patienten**
- **Vorschläge für die Implementierung**
(Barrierenanalyse, lokale Anpassung, Implementierungshilfen und Qualitätsindikatoren)



Methodische Qualität von Leitlinien

AGREE:



**Appraisal
of Guidelines
For Research and Evaluation**

- Geltungsbereich, Zweck (3)
- Beteiligung von Interessengruppen (4)
- Methodische Exaktheit der Leitlinien-Entwicklung (7)
- Klarheit und Gestaltung (4)
- Anwendbarkeit (3)
- Redaktionelle Unabhängigkeit (2)

DELBI:



**Deutsches Instrument zur
methodischen Leitlinien-
Bewertung**

6 AGREE-Domänen + 1:

- Empfehlungen für sektorenübergreifende Versorgung
- Empfehlungen für Unterlassungen
- Orientierung am Behandlungsablauf (Algorithmus)
- Strategie für Verbreitung
- Hilfen für Implementierung
- Leitlinienreport

10

Phasen im Leben einer Leitlinie

- ✓ Entwurf durch Autoren
- ✓ Kritische Bewertung (Zweitmeinung zur internen Validität)
- ✓ Entscheidung über ihre Verwendung (überregional, lokal)
- ✓ Verbreitung
- ✓ Implementierung (Anpassung an lokale Gegebenheiten, Implementierungshilfen)
- ✓ Evaluierung im Alltag (Prüfung der externen Validität)
- ✓ Fortschreibung (regelmäßig und ad hoc)



Zurück zur [16. Leitlinien-Konferenz](#)

Back to [16. Guidelines-Conference](#)

Zurück zur [Titelseite "Leitlinien"](#)

Back to [AWMF-Guidelines-Homepage](#)

Zuletzt aktualisiert am 21.06.2006; 14:05:28

© [AWMF online](#)